

28.03.2009 | 10:00 – 15:00 Uhr | **Abenteuer Naturgarten**

Wie aus einem Brachegrundstück eine Großstadtoase wird.

Unter der Leitung unserer sehr engagierten Eltern, Christiane Köngeter und Martina Baumann haben unglaublich viele Helfer den neu anzulegenden Schulgarten in Angriff genommen.



Es ging zu wie auf einem Ameisenhaufen. Da wurde gebuddelt, gesammelt, geschaufelt, geschippt, gekarrt, geschleppt, gerupft, gesägt, gebohrt, geklopft, gepflanzt, geschwitzt, gelacht, gegrillt, geplauscht, lecker gegessen und auch Musik gehört. Die Aktion war einfach riesig und super organisiert.



Nachdem den verschiedenen Stationen Verantwortliche zugeordnet waren, wurden Teams gebildet, die sich um die einzelnen „Projekte“ kümmerten. Und dann ging es auch gleich los. Zuerst wurden die Überreste von abgestorbenen Bäumen und Sträuchern, aber auch noch herum liegender Müll beseitigt. Noch verbliebene Blumenzwiebeln von Tulpen und Krokussen wurden gerettet, ausgebuddelt und später an passender Stelle wieder liebevoll eingepflanzt.

Feinste Holzbohlen aus sibirischer Lerche wurden für vier Hochbeete angeschleppt und schweißtreibend montiert. Gleichzeitig wurde der Komposthaufen mit einem natürlichen Zaun aus Ästen in Höhe und Breite von zirka einem Meter in U-Form von zirka 30 Metern angelegt. Währenddessen ein Auto, das in einer Nebeneinfahrt Material brachte und sich festgefahren hatte, befreit werden musste. Der Fußweg zum Gartenschuppen wurde gleich mal gepflastert. Unmengen an Laub wurden zusammengeharkt und fanden ihren Bestimmungsort auf dem neuen Kompost. Etliche Kubikmeter Mutterboden wurden angeliefert und mit vier Schubkarren mühselig in die Hochbeete verfrachtet.



Unsere Kinder waren immer dabei, wenn sich ihre Eltern körperlich verausgabten. Sie halfen wo sie nur konnten, manchmal sogar wie die Großen. Da wurde schon mal so lange an einem abgestorbenen Bäumchen gesägt, bis es irgendwann einfach verschwunden war. Die Kinder organisierten sich ein höchst spannendes Schneckenrennen. Andere lagen mal kurz im fertig gestellten Hochbeet, nur so zur Entspannung. Ein Kind flog in die Luft und quietschte vor Vergnügen. Oder die Arbeiten mussten unterbrochen werden, weil die Kinder einen „Dinosaurierknochen“ gefunden hatten.

Ach, es war schon beeindruckend, was wir alle gemeinsam an diesem einen Tag bewegen konnten.

Vielen lieben Dank an alle Eltern, Helfer, Kinder und an alle Mitarbeiter. Euer Einsatz war spitze! Ob nun aktiv im Garten oder durch die vielen gesponserten Würste, Salate, Sandwiches etc. Vielen Dank dem DJ, der uns bei Laune hielt. Vielen Dank auch an die GVL, die für Kaffee, Kuchen und Betreuung der „Futterstände“



zusammen mit unseren Eltern sorgte. Großen Dank auch an unseren Hausmeister Manfred Hänelt, der mit seinen Mannen schon lange vor Beginn unseres Einsatzes das Feld grundlegend und fleißig beräumte.



Und obwohl das Ende für 15 Uhr vorgesehen war, es am Nachmittag nieselte und die Ermattung langsam spürbar wurde, waren viele Aktive weit nach 17 Uhr immer noch am Schufteln.

Erwähnen möchten wir noch, dass dieser Tag auch ganz persönliche Spuren hinterlassen hat, in Form von Muskelkater, Schwielen, Blasen, Dornen in den verschiedensten Körperteilen und einem riesig gestärkten Zusammengehörigkeitsgefühl aller Beteiligten.



Das Abenteuer Naturgarten hat begonnen!

